



Attac-Regionalgruppe

„Eine andere Welt ist möglich!“

Blaichach/Bihlerdorf (ex). Dieser Meinung sind auch die 27 Männer und Frauen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich im „Schiff“ in Bihlerdorf trafen, um die Attac-Regionalgruppe Oberallgäu zu gründen.

Nach der ersten Attac-Informationsveranstaltung im Januar 2013 fanden regelmäßige Treffen statt, auf welchen bald klar wurde, dass eine offizielle Attac-Regionalgruppengründung von großem Nutzen wäre, um für weitere Aktionen auf die Attac-Infrastruktur zurückgreifen zu können.

Nach der Begrüßung durch Bruno Maul berichtete Lothar Höfler über seine langjährige Erfahrung bei der Arbeit für Attac Lindau sowie über die damalige Gründung der Regionalgruppe. Maul stellte sodann die Frage in den Raum, ob es wirklich Sinn mache, auch eine Attac-Regionalgruppe Oberallgäu zu gründen.

Auch ohne Wirtschaftsstudium könne jeder irgendwann einmal eins und eins zusam-

menzählen und entdecke dabei vielleicht, dass die Entwicklung der Welt unweigerlich mit der Ausbeutung von Menschen und Ressourcen verbunden sei.

Man könne diese Entwicklung tatenlos hinnehmen oder eben seinen kleinen Teil zu einer besseren Welt beitragen.

Attac als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter bilde dafür eine geeignete Plattform.

Wasserprivatisierung

Vonseiten der 27 Anwesenden kamen zahlreiche Anregungen sowie Themenvorschläge. Dagmar Schatz erwähnte u. a., wie wichtig es sei, die Leute dort abzuholen, wo sie betroffen seien. Als mögliches Thema für folgende Aktionen der Regionalgruppe wurde u. a. die auch vor dem Allgäu nicht haltmachende Wasserprivatisierung genannt.

Jedoch sollte der Abend in erster Linie zur Gruppengründung genutzt werden, da die zu behandelnden Themen bereits bei vorangegangenen Treffen besprochen wurden.

Foto: Attac Oberallgäu